
PROTOKOLL DER 70. GENERALVERSAMMLUNG VON HELVETAS SWISS INTERCOOPERATION

Donnerstag, den 18. Juni 2026 in Zürich

Ort: Paulus-Akademie Zürich

Datum/Zeit: Donnerstag, 18. Juni 2026, 18.00 - 19.00 Uhr

Leitung: Regula Rytz, Präsidentin von HELVETAS Swiss Intercooperation

Anwesend: Geschäftlicher Teil mit 78 stimmberechtigten Mitgliedern; absolutes Mehr 40

Programm für Mitglieder und Gäste

- 18.00 Uhr **Statutarische Generalversammlung**
1. Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler:innen
 2. Protokoll der Generalversammlung 2025
 3. Jahresbericht 2025
 4. Jahresrechnung 2025 und Bericht der Revisionsstelle
 5. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
 6. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2027
 7. Rücktritte und Wahlen Vorstand
 8. Wahl der Revisionsstelle
 9. Schriftliche Anträge
 10. Varia

Programm öffentlicher Teil

19.15 Uhr Pause und Apéro

19.45 Uhr Perspektiven trotz Krieg: Ukraine-Expertin Luzia Tschirky und Helvetas-Ukraine-Mitarbeiterin Mariana Kaganiak berichten

21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

1. Eröffnung der Generalversammlung 2026

Die Präsidentin von HELVETAS Swiss Intercooperation (Helvetas), Regula Rytz, begrüsst die anwesenden Mitglieder und Spender:innen herzlich zur 70. Generalversammlung. Sie betont, dass Helvetas von deren Treue und Engagement lebt. Und dass diese Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten umso wichtiger ist.

Präsidialrede in leicht gekürzter Form:

Regula Rytz betont, wie wichtig es für Helvetas sei zu spüren, dass sich die Mitglieder und Unterstützer:innen dafür interessieren, wie es Menschen in anderen Teilen der Welt gehe und was ihre Unterstützung bewirke.

Dies sei wichtig für die 6.9 Mio. Menschen, die Helvetas im vergangenen Jahr in rund 35 Ländern erreicht habe, für die Mitarbeitenden vor Ort und in der Schweiz, für den Vorstand und auch für sie als Präsidentin. Seit ihrer Wahl vor vier Jahren entdecke sie immer wieder neue Gründe, sich für die älteste internationale Entwicklungsorganisation der Schweiz einzusetzen.

Zwar könne manchmal der Eindruck entstehen, Solidarität und globales Verantwortungsgefühl verlören an Bedeutung. Dieser Eindruck täusche jedoch. Eine aktuelle ETH-Studie zeige, dass 86% der Schweizer:innen nicht wollten, dass der Bund bei der Entwicklungszusammenarbeit kürze. Dieser Wert sei in den letzten Jahren zwar gesunken, steige nun aber wieder. Ähnliche Entwicklungen zeigten sich auch in anderen europäischen Ländern.

Dies könne eine Reaktion darauf sein, dass Regierungen und Parlamente vieler Länder bei den humanitären Budgets kürzten. Über alle OECD-Länder hinweg seien die Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit seit 2023 um fast 30% gesunken. Die Folgen würden zunehmend sichtbar, etwa bei der aktuellen Ebola-Epidemie in der Republik Kongo. Rytz warnt, dass weitere Rückschritte drohten, wenn die internationale Zusammenarbeit nicht wieder gestärkt werde.

Bei den privaten Spenden zeige sich dagegen ein positiveres Bild, auch bei Helvetas. Zum guten Spendenergebnis hätten auch die Anwesenden beigetragen. Viele unterstützten Helvetas seit Jahren oder Jahrzehnten treu und aus Überzeugung. Dafür dankt Regula Rytz herzlich.

Es tue gut, zusammenzukommen und zu spüren, dass Helvetas getragen werde. Im Zentrum stünden jedoch nicht die Organisation, sondern die Menschen, mit denen Helvetas zusammenarbeite. Sie nennt beispielhaft die Bäuerin im peruanischen Hochland, Familien in Madagaskar mit Zugang zu sauberem Wasser oder junge Menschen in Vietnam, die dank Berufsbildungskursen Perspektiven entwickeln könnten.

Diese Menschen bräuchten gerade jetzt Unterstützung. Gründe dafür seien unter anderem steigende Militärbudgets und neue kriegерische Entwicklungen, etwa im Iran. Dort sei zwar ein Friedensabkommen unterzeichnet worden, doch seine Dauer bleibe ungewiss.

Sicher sei, dass dieser Krieg bereits weit über die Region hinauswirke. Die Blockade der Strasse von Hormuz habe die Energiepreise weltweit stark steigen lassen. Besonders in armen Ländern werde dies existenziell. Steigende Treibstoffpreise legten Traktoren still, erschwerten die Bewirtschaftung von Feldern und unterbrächen Lieferketten. Lebenswichtige Güter wie Düngemittel oder Baumaterialien würden teurer.

Von Mitarbeitenden in Afrika und Asien wisse Helvetas, dass viele Familien am Existenzminimum hart getroffen seien. Sie ässen weniger oder weniger gesund. Oft bleibe nur noch eine Mahlzeit pro Tag, mit schwerwiegenden Folgen besonders für Kinder.

Wo immer möglich, passe Helvetas bestehende Projekte an neue Situationen an und reagiere flexibel auf die Bedürfnisse von Menschen in Krisen. Der Jahresbericht 2025 zeige viele Beispiele für das Wirken und die Wirkung von Helvetas in dieser anspruchsvollen Zeit. Helvetas bleibe vor Ort, auch wenn es schwierig werde, und setze sich für Menschen ein, die es sich nicht leisten könnten, die Hoffnung aufzugeben.

Ein solcher Ort sei auch die Ukraine. Dort dauere der brutale Angriffskrieg seit über vier Jahren an, länger als der Erste Weltkrieg. Ein Ende sei nicht in Sicht. Globale Zusammenhänge zeigten sich auch daran, dass Russland von der Blockade der Strasse von Hormuz profitiere und seine Kriegskasse mit Ölexporten füllen könne.

Helvetas werde sich deshalb weiterhin in der Ukraine engagieren und wichtige Projekte für die Schweiz umsetzen. Die Mitarbeitenden arbeiteten dort jedoch unter Unsicherheit, mit eingeschränkter Infrastruktur und ständiger Bedrohung. Trotzdem setzten sie sich täglich mit grossem Engagement dafür ein, dass Menschen Perspektiven behielten.

Im zweiten Teil des Abends werde Luzia Tschirky, ehemalige SRF-Korrespondentin, zusammen mit Mariana Kaganiak von Helvetas über Projekte in der Ukraine berichten.

Zum Schluss betont Regula Rytz, wie wichtig es sei, in dieser schwierigen Weltlage Kompass und Stimme zu behalten. Solidarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit seien nötiger denn je. Sie dankt den Mitarbeitenden in der Schweiz und weltweit für ihr Engagement unter oft schwierigen Bedingungen. Ebenso dankt sie Melchior Lengsfeld, dem Leitungsteam und dem Vorstand für die Suche nach stabilen Wegen in unsicheren Zeiten. Besonders dankt sie den Mitgliedern, Spender:innen und Unterstützer:innen von Helvetas.

Geschäftlicher Teil der Generalversammlung

Eröffnung

1. Wahl der Stimmenzähler:innen

Die Präsidentin eröffnet den geschäftlichen Teil der 70. Generalversammlung von Helvetas. Es wurde statutengerecht und fristgerecht eingeladen. Es sind 78 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, was ein absolutes Mehr von 40 ergibt. Als Stimmenzähler:innen werden Marianne Frei und Claudio Zingg durch die Generalversammlung gewählt. Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen von der Versammlung gutgeheissen.

2. Protokoll der 69. Generalversammlung vom 20. Juni 2025 in Zürich

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern die Abnahme des Protokolls der 69. Generalversammlung.

Beschluss: Das Protokoll der 69. Generalversammlung von HELVETAS Swiss Intercooperation wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht wurde in Kurzform in der Partnerschaft Mai 2026 publiziert und die ausführliche Fassung konnte bei der Geschäftsstelle bezogen oder auf der Helvetas-[Webseite](#) eingesehen werden. Die Präsidentin übergibt Melchior Lengsfeld, Geschäftsleiter von Helvetas, das Wort, um den Jahresbericht 2025 in Auszügen zu erläutern.

Melchior Lengsfeld begrüsst die Mitglieder auch im Namen der Helvetas-Geschäftsleitung zur diesjährigen Generalversammlung.

Konflikte, Klimakrisen und wirtschaftliche Fragilität: Die Herausforderungen nehmen zu und verändern unser Umfeld grundlegend. Gleichzeitig verschieben sich die politischen Kräfteverhältnisse, mit einem wachsenden Fokus auf nationale Interessen. Das sehen wir auch in der Schweiz, wo eine stärkere Tendenz zum Rückzug erkennbar ist. Doch in einer vernetzten Welt machen globale Herausforderungen nicht an Grenzen halt.

Die zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume und die Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit verengen sich zunehmend. Ein Paradox: Die Herausforderungen wachsen, während die Mittel abnehmen.

In diesem Kontext geht es bei internationaler Zusammenarbeit nicht einfach darum, «Gutes zu tun». Es geht um anspruchsvolle Werte – Würde, Gerechtigkeit und Solidarität – die auch schwierige Entscheidungen und langfristiges Engagement erfordern.

Vor diesem Hintergrund hat Helvetas ihre Strategie 2025–2028 lanciert. Sie basiert auf einer klaren Überzeugung: Nachhaltige Veränderung gelingt nur durch die Transformation von Systemen.

Die Prioritäten sind klar: lokale Akteure stärken, in fragilen Kontexten integrierter handeln, urbane Dynamiken stärker berücksichtigen und die Chancen der Digitalisierung gezielt nutzen.

Trotz dieses anspruchsvollen Umfelds zeigen die Ergebnisse Wirkung: Im Jahr 2025 konnten über 6.9 Millionen Menschen dank Helvetas und ihren Partnern Fortschritte in Richtung mehr Eigenständigkeit machen.

Hinter diesen Zahlen stehen konkrete Realitäten – Bildungswege, Arbeitsplätze, neue Perspektiven sowie schnelle Nothilfe, etwa nach dem Erdbeben in Myanmar.

Nachfolgend einige konkrete Beispiele aus der Arbeit von Helvetas im Jahr 2025:

Grundbedürfnisse sichern:

Im Jahr 2025 erhielten mehr als 3,7 Millionen Menschen nachhaltigen Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen wie Trinkwasser, sanitären Einrichtungen oder einer besseren Ernährung. 800 349 Frauen und Männer haben nun Zugang zu Trinkwasser. Dies wird an Beispielen aus Äthiopien, Bangladesch und Tanzania aufgezeigt, welche illustrieren, dass der Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen über lokale, angepasste und innovative Lösungen erfolgt.

Perspektiven schaffen:

Perspektiven zu schaffen bedeutet auch, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, in ihrer Region zu bleiben und dort erfolgreich zu sein. Dies wird an einem Projekt aus Nordmazedonien aufgezeigt, in dem Bildung und Arbeitsmarktintegration nachhaltige Alternativen zu Migration schaffen. Weitere Beispiele kommen aus Äthiopien und Nepal.

Mitbestimmung stärken:

Partizipation zu stärken bedeutet, den Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, sich Gehör zu verschaffen und ihre Rechte im Alltag zu verteidigen. Im Jahr 2025 haben mehr als 837'000 Frauen und Männer im Umfeld von Helvetas Programmen gelernt, ihre Rechte einzufordern, Zugang zu grundlegenden öffentlichen Dienstleistungen zu erhalten oder Konflikte zu lösen. Dies erfordert sowohl die Stärkung der Bürger als auch der Institutionen. Dies wird am Beispiel der Stadtentwicklung in Sarajevo konkretisiert. Partizipation besteht nicht nur darin, den Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme zu geben, sondern auch darin, die Systeme so anzupassen, dass sie tatsächlich auf diese Bedürfnisse reagieren können.

Im Jahr 2025 wurden mehr als 1,2 Millionen Menschen bei der Planung einer sicheren Migration begleitet, zum Beispiel in einem regionalen Migrationsprogramm in Westafrika, welches Kinder und Jugendliche auf den Migrationsrouten begleitet und ihnen Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen – wie Unterkunft, Gesundheitsversorgung, Bildung oder Ausbildung – erleichtert. Ziel ist es, die bestehenden Systeme zu stärken, damit sie den Bedürfnissen dieser jungen Menschen besser gerecht werden.

Dank dieser Unterstützung absolviert M'mahawa heute eine Ausbildung zur Friseurin und arbeitet daran, sich eine stabilere Zukunft aufzubauen.

Not lindern:

Humanitäre Krisen, Konflikte, Naturkatastrophen oder fragile Situationen, haben oft Auswirkungen, die weit über die mediale Aufmerksamkeit hinausreichen. Im Jahr 2025 konnten dank der Unterstützung von Spendern Hunderttausende Menschen ihr Leben wieder aufbauen und ihre Lebensgrundlagen zurückgewinnen. Helvetas hat zusammen mit ihren Partnerorganisationen Betroffene zum Beispiel nach dem Erdbeben vom 28. März 2025 unterstützt.

Stimmen auf globaler Ebene einbringen:

Im Jahr 2025 erhielt die Organisation den Beraterstatus bei der UNO – ein wichtiger Meilenstein. Dieser Status ermöglicht es, die Stimme der Betroffenen direkt in internationale Entscheidungsgremien zu tragen. Dies ist besonders wichtig, da aktuell der Handlungsspielraum der Zivilgesellschaft in vielen Ländern immer kleiner wird.

Diese Beispiele sind nur ein kleiner Ausschnitt der Helvetas Tätigkeit. Diese umfasst rund 350 Projekte in 35 Ländern.

Abschliessend bedankt sich Melchior Lengsfeld für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit von Helvetas und die langjährige, grosszügige Unterstützung - wodurch viele Menschen eine faire Chance auf eine bessere Zukunft erhalten.

Präsidentin Regula Rytz: Der Vorstand beantragt der Generalversammlung die Abnahme des Jahresberichts 2025.

Beschluss: Der Jahresbericht 2025 von HELVETAS Swiss Intercooperation wird einstimmig abgenommen.

4. Jahresrechnung 2025 und Revisionsberichte

Die Rechnung 2025 und der Bericht der Revisionsstelle konnten auf der Geschäftsstelle bezogen werden und sind auch auf der [Webseite](#) verfügbar. Zur Erläuterung übergibt Regula Rytz das Wort an den Finanzdelegierten des Vorstandes. Als Vertretung der KPMG ist Herr Kay Brantschen, Assistant Manager, Audit, anwesend.

Dominique Schmid, Finanzdelegierter des Vorstands, und Thomas Truninger, Leiter Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung, führen in konzentrierter Form durch den Finanzbericht 2025. Es gibt zwei verschiedene Jahresabschlüsse, einerseits den Einzelabschluss von Helvetas Schweiz, andererseits den konsolidierten Jahresabschluss inklusive der Schwesterorganisation Helvetas USA und Intercooperation Germany (gemeinnützige GmbH).

Jahresrechnung 2025

Detailliert präsentiert werden die Zahlen des Einzelabschlusses (ohne Helvetas USA und Helvetas Germany). Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 172.6 Mio. und die Ausgaben auf CHF 169.7 Mio. Mit dem Fonds- und dem Finanzergebnis resultiert ein Jahresergebnis von CHF 2.3 Mio.

37.6% der Mittel stammen aus Aufträgen und Beiträgen der Direktion für Entwicklungszusammenarbeit (Deza), 29.3% aus Aufträgen verschiedener Organisationen und Beratungsleistungen, 27.5% aus dem Fundraising.

Die Kennzahlen nach ZEWO zeigen auf, wie effizient die Verwaltung von Helvetas ist:

- **90.6%** der gesamten Ausgaben fliessen in die Programmarbeit
- **4.0%** der Ausgaben wurden für administrative Aufgaben gemäss ZEWO an der Geschäftsstelle aufgewendet.
- **5.4%** der gesamten Ausgaben wurden für das Fundraising aufgewendet

Budget 2026

Das konsolidierte Budget 2026 wird vom Vorstand abgenommen und der Generalversammlung jeweils zur Kenntnisnahme präsentiert. Der Vorstand rechnet aufgrund des schwierigen Umfelds in der Schweiz und international damit, dass es im laufenden und im kommenden Jahr zu Abweichungen von diesem Budget kommen kann. Das Jahresergebnis für das Budget 2026 weist aufgrund strategischer Projekte ein Ausgabendefizit von CHF -0.9 Mio. aus.

Regula Rytz dankt Dominique Schmid und Thomas Truninger für den Bericht, der zusammen mit dem Auditbericht die korrekte Geschäftsführung von Helvetas bestätigt. Sie weist darauf hin, dass der

Finanzdelegierte des Vorstands jeweils eng mit dem Finanzteam der Geschäftsstelle zusammengearbeitet hat und dankt allen für die gute Arbeit. Der Vorstand beantragt die Annahme der Jahresrechnung 2025 (Einzelabschluss und Konsolidierter Abschluss), des Revisionsberichts sowie das Jahresbudget 2026.

Frage aus dem Publikum und Antwort:

- Erwartet Helvetas in Zukunft sinkende Aufträge von der Deza?

Die Prognose ist schwierig. Es gibt zwei verschiedene Instrumente: Kernbeiträge - hier ist offen, in welchem Umfang diese auch in Zukunft ausgerichtet werden. Mandate – hier sinkt das Gesamtvolumen an Vergaben in den kommenden Jahren voraussichtlich, was sich auch bei den Einnahmen von Helvetas niederschlagen dürfte.

Beschluss: Der Einzelabschluss und der konsolidierte Abschluss der Jahresrechnung 2025 werden ohne Enthaltung einstimmig angenommen. Der Revisionsbericht sowie das Budget 2026 werden zur Kenntnis genommen.

5. Entlastung der Geschäftsleitung und des Vorstands

Regula Rytz beantragt der Generalversammlung, den Vorstand und die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr zu entlasten.

Beschluss: Die Entlastung von Vorstand und Geschäftsleitung erfolgt einstimmig, ohne Enthaltung.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2027

Der Zentralvorstand beantragt der Generalversammlung, die Mitgliedschaftskategorien für das Jahr 2027 unverändert auf CHF 80 festzusetzen. Die grosszügige Unterstützung der Mitglieder wird verdankt.

Beschluss: Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen, ohne Enthaltung.

7. Erneuerungswahlen Vorstand

Regula Rytz erwähnt und verdankt die anwesenden Vorstandsmitglieder: neben Dominique Schmid sind auch Chinwe Ifejika Speranza und René Holenstein anwesend, sowie die Präsidentin selbst. Die anderen Mitglieder des Vorstands sind leider verhindert.

Der Vorstand von Helvetas hat im Frühling 2026 Robert Mardini als neues Mitglied des Vorstands kooptiert und beantragt der Generalversammlung nun seine ordentliche Wahl.

Leider kann Robert Mardini heute nicht anwesend sein, weil er eine berufliche Verpflichtung in Genf hat. Er stellt sich mittels einer Videobotschaft vor.

In Kürze zu seiner Person: Nach seinem Abschluss als Ingenieur in Bau- und Wasserbau an der École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL) begann Robert Mardini 1997 als Ingenieur das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) und bekleidete dort anschliessend verschiedene Führungspositionen, darunter die des stellvertretenden Generaldirektors, des Regionaldirektors für den Nahen und Mittleren Osten und Beobachter des IKRK bei den Vereinten Nationen und Leiter der New Yorker Delegation. Von 2020 bis 2024 war er Generaldirektor des IKRK. Seit 2024 ist Robert Mardini Generaldirektor der Universitätskliniken Genf (HUG), dem grössten Universitätsklinikum der Schweiz. Er hat die schweizerische und die libanesische Staatsbürgerschaft, ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Beschluss: Robert Mardini wird als Mitglied des Vorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation per Akklamation gewählt.

8. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt, die KMPG als Revisionsstelle wieder zu wählen. Die KPMG ist als Auditfirma sehr anerkannt. Aufgrund der mehrjährigen Audits bei Helvetas ist KPMG mit dem Rechnungssystem und Buchhaltung gut vertraut.

Beschluss: Die KMPG wird als Revisionsstelle einstimmig wiedergewählt.

9. Schriftliche Anträge von Mitgliedern und Varia

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen und keine Varia seitens der Mitglieder eingebracht worden.

Mit einem weiteren Dank an die Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung von Helvetas schliesst Regula Rytz die 70. Generalversammlung. Die nächste Generalversammlung ist für den Donnerstag, 24. Juni 2027 geplant.

Für das Protokoll:

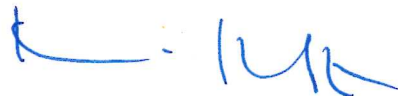

Matthias Herfeldt

Protokollführer

Zürich, 24. Juni 2026

Regula Rytz

Präsidentin



Eingesehen:


Melchior Lengsfeld

Geschäftsleiter